

Modul 1.4	Gemeinwesenarbeit
Modulverantwortlich	Dipl.-Sozialpäd (FH) Isabella Ettlich
Semesterlage	1. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Wintersemester
Workload in Stunden	125, davon 45 als Präsenzstudium (3 SWS) und 80 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	5
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1: Theorie der Gemeinwesenarbeit (2 SWS) Unit 2: Praxis der Gemeinwesenarbeit (1 SWS)
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt Wissen und Können über bzw. in der Gemeinwesenarbeit. Dabei wird das Gemeinwesen nicht nur als Feld beruflichen Handelns im Rahmen des Konzeptes Gemeinwesenarbeit sondern darüber hinausgehend als Perspektive und wesentlicher Bezugsrahmen einer sich sozialräumlich verstehenden Sozialarbeit auch in der Fall- und Gruppenarbeit entwickelt.
Inhalte	<p><i>Theorie der Gemeinwesenarbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gemeinwesenarbeit (Begriff, Handlungsfelder, Merkmale, Ziele, Prinzipien und Leitstandards). • historische Hintergründe der Gemeinwesenarbeit (geschichtliche Entwicklung von der Settlementbewegung zum Quartiersmanagement + Rezeptionen). • Gemeinwesenarbeit als methodenintegrierendes und interdisziplinäres Arbeitsprinzip der Sozialen Arbeit (soziale Netzwerkarbeit, Lebensweltorientierung, Empowerment, non-direktive-Pädagogik, Aktionsforschung, politisches Handeln). • Das Fachkonzept der Sozialraumorientierung in der Gemeinwesen-, Fall-, und Gruppenarbeit. • Techniken der Sozialraumerkundung, Ressourcenmobilisierung, Aktivierung und Umsetzung von Sozialraumprojekten im Gemeinwesen. <p><i>Praxis der Gemeinwesenarbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen, Einübung, Umsetzung und Auswertung von Techniken der Sozialraumerkundung und/oder (Ressourcen)mobilisierung in begleiteten Kleingruppen.
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen den Gegenstand, die Ziele und Handlungsmaxime der Gemeinwesenarbeit. • Sie kennen und verstehen theoretische Ansätze gemeinwesenorientierter Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund unterschiedlicher historischer, methodenintegrierender und interdisziplinärer Aspekte. • Die Studierenden verstehen die komplexe Verzahnung der gemeinwesenorientierten Sozialen Arbeit mit globalen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen. • Sie kennen und verstehen das Fachkonzept der Sozialraumorientierung und können dieses als übergreifenden Handlungsansatz der Fall-, Gruppen-, und

	<p>Gemeinwesenarbeit einordnen, in welchem die Beschränkung auf das Individuelle aufgegeben und die Ressourcen und Netzwerke des Stadtteils genutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen und haben erprobt: Befragungs- und Beobachtungstechniken im Stadtteil; Beschaffung von Sozialstrukturdaten; Methoden der Felderkundung, Techniken der Ressourcenerhebung, -mobilisierung und Aktivierung sowie der Begleitung und Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
Lernzielkontrolle	<p><i>Theorie der Gemeinwesenarbeit:</i> Schriftliche Prüfung (90 Minuten)</p> <p><i>Praxis der Gemeinwesenarbeit:</i> Erfolgreiche, regelmäßige aktive und reflektierende Mitarbeit bei der Durchführung eines Praxisprojektes oder mehrerer umfänglich eingegrenzter Übungen zur Sozialraumerkundung und/oder (Ressourcen)mobilisierung. Dokumentation der Ergebnisse sowie Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer auswertenden Lehrveranstaltung.</p>